

Erfolgreiche Ära „Passavant“ geht zu Ende

Die Geschichte der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der KJF Klinik Sankt Elisabeth ist eng mit dem Namen Dr. Astrid Passavant verbunden

Die Klinikleitung der KJF Klinik Sankt Elisabeth, einer Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge Augsburg, lud zur Verabschiedung von Chefärztin Dr. Astrid Passavant, Weggefährten und Mitarbeiter ein, um so die geleistete Arbeit in Neuburg zum Wohl der Kinder und Jugendlichen zu würdigen. Als Gäste konnte Geschäftsführer Gerd Koslowski unter anderem Chefarztkollegen und Mitarbeiter der KJPP-Abteilung in der festlich geschmückten Personalcafeteria begrüßen.

Viele Dankesworte

Geschäftsführer Gerd Koslowski würdigte das Schaffen von Dr. Passavant und schätzte die immer offenen Worte der engagierten Ärztin. Man habe ihr immer angemerkt, dass sie für ihren Bereich kämpfe und auch mit kritischen Worten nicht spare, um so notwendige Dinge anzuregen.

Der Ärztliche Direktor Dr. Stephan Seeliger erinnerte daran, wie sich die Anforderungen an dieser Abteilung während der 28-jährigen Tätigkeit immer wieder verändert hätten und neue Herausforderungen an das gesamte Team der KJPP gestellt worden sind. Allein das veränderte Kommunikationsverhalten der Jugend habe alle gefordert, da soziale Netzwerke und Messenger-Dienste heutzutage wichtiger zu sein scheinen als der persönliche Austausch.

Als langjährige Weggefährtin richtete Bereichspflegeleiterin Gertrud Hecht das Wort an die Gäste und bemerkte am Schluss, dass die KJPP in Neuburg immer eng mit dem Namen Passavant verbunden bleiben werde. Sie hätte damals mit zweieinhalb Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen begonnen und viel aufgebaut. Angefangen von der Tagesklinik, der Kinderstation im 2. Stock, der Jugendstation mit integrierter Intensivstation und letztlich dem gesamten Ambulanzbereich. Mit Stolz könne man auf ein Spezialtherapeutenteam zurückblicken, welches in seiner breiten Aufstellung seines Gleichen suche.

Am Ende sagte Dr. Passavant einfach nur danke für diese schöne Verabschiedung. Ein großer Dank ging speziell an ihr tolles Team.

Als kleine Anerkennung überreichte Gerd Koslowski einen Geschenkkorb und einen Bonsaibaum mit den besten Wünschen für die Zukunft und einer weiteren guten Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder und Jugendlichen. „Ich hoffe, dass wir in Kontakt bleiben und uns noch oft über verschiedene Dinge austauschen können“, so Geschäftsführer Gerd Koslowski abschließend. Bis zu ihrem Ausscheiden Ende September wird sie nun die Staffelübergabe an ihren Nachfolger Chefarzt Simon Mayer organisieren.

Bildtext:

Chefärztin Dr. Astrid Passavant leitet die Kinder- und Jugendpsychiatrie und-psychotherapie seit 1992 an der KJF Klinik Sankt Elisabeth in Neuburg.

Bild: KJF Augsburg/Carolin Jacklin

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V. (KJF)

Die KJF Augsburg ist einer der größten Anbieter für Gesundheits-, Sozial- und Bildungsdienstleistungen in Bayern. Seit 1911 bietet das Sozialunternehmen vor allem Kindern, Jugendlichen und Familien mit rund 80 Einrichtungen und Diensten Lösungen für die verschiedensten individuellen Bedürfnisse an: in der Kinder- und Jugendhilfe mit Kindertagesstätten, Stationären Wohnformen oder Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung; in Berufsbildungs- und Jugendhilfezentren, durch Angebote für Beruf und Arbeit sowie Integrationsunternehmen und -dienste; in der Medizin mit mehreren Kliniken; in verschiedenen Schulen. Darüber hinaus bildet die KJF Augsburg kontinuierlich annähernd 500 Fachkräfte für soziale und medizinische Berufe aus.

Als christlicher Verband katholischer Prägung ist für die KJF und ihre rund 5.800 Mitarbeiter jeder Mensch wertvoll, unabhängig von Herkunft, Status, Religion oder Kulturkreis. Vorstandsvorsitzender ist Markus Mayer, Vorsitzender des Aufsichtsrates Domkapitular Armin Zürn.

Weitere Informationen zur KJF finden Sie unter www.kjf-augsburg.de. Aktuelle Videos gibt es im YouTube-Kanal auf www.youtube.com/kjfaugsburg.